

Physiotherapie im Fokus der Bundespolitik

BUXTEHUDE. Über Zukunftsperspektiven für den Beruf des Physiotherapeuten sprechen Praktiker, Ausbilder und Politiker am Dienstag, 24. Mai, ab 18 Uhr in der Aula der Hochschule 21 an der Harburger Straße in Buxtehude. Schirmherr der Veranstaltung ist der Stader Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (CDU). „Die Physiotherapie ist ein unverzichtbarer Bestandteil der gesundheitlichen Versorgung“, unterstreichen die Veranstalter. Entsprechend groß ist die Freude über die hochkarätige Besetzung des Diskussionsabends.

Grußworte halten Professor Barbara Zimmermann, Vizepräsidentin der gastgebenden Hochschule 21 und Leiterin des Studiengangs Physiotherapie, Michael Kayer, Betreiber der „Gesundheitsoase Estebad“ in Altkloster und Mitglied des Niedersächsischen Landesverbandes des Berufs- und Wirtschaftsverbands der Selbstständigen in der Physiotherapie, und der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann (CDU). Anschließend hält Dr. Roy Kühne, Physiotherapeut und Mitglied des Gesundheitsausschusses des Deutschen Bundestages, ein Impulsreferat, in dem er unter anderem die aus Sicht vieler Experten zu geringe Bezahlung thematisieren wird.

Auf dem Podium diskutieren dann Edgar Lerch vom Berufs- und Wirtschaftsverband der Selbstständigen in der Physiotherapie, Willem Jansen vom Deutschen Verband für Physiotherapie, Gesche Ketels von der Physiotherapie-Leitung im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf mit dem Referenten Dr. Roy Kühne. Moderieren wird Professor Barbara Zimmermann.

„Für den Standort Buxtehude ist das ein Ritterschlag“, sagt Mitveranstalter Michael Kayer. Er hofft auf viele Besucher. Berufsangehörige, die der Diskussion folgen möchten, können sich bis Freitag, 20. Mai, bei der Hochschule anmelden – am besten unter der E-Mail-Adresse info@hs21.de. Weitere Interessierte können ihr Kommen im „Estebad“ unter der Durchwahl 0 41 61/ 8 16 83 ankündigen. (bene)